

Computer Algebra

Sebastian Iwanowski
FH Wedel

6. Faktorisierung von Polynomen
6.1 Einfache Faktorisierung

Referenzen zum Nacharbeiten:

Köpfe 6.5,6.7,6.8

Seminararbeit 6 (ab 2. Teil) (Stefan Hasenbanck)

Computer Algebra 6

Faktorisierung eines Polynoms $p[x] \in \mathbb{Q}[x]$ nach Kronecker

Laufzeit: $O(\exp(n))$

Satz 1:

Wenn $p[x] = s[x] \cdot q[x]$ für $p[x], q[x], s[x] \in \mathbb{Q}[x]$,
dann existieren $a, b, c \in \mathbb{Z}$ und Polynome $p^*[x], q^*[x], s^*[x] \in \mathbb{Z}[x]$
mit $p^*[x] = a \cdot p[x]$; $q^*[x] = b \cdot p[x]$; $s^*[x] = c \cdot s[x]$

Folgerung:

Weil die Teilerpolynome ohnehin nur bis auf Normierung
eindeutig sind, lösen wir das Problem gleich in $\mathbb{Z}[x]$

Satz 2:

Die Koeffizienten eines Polynoms vom Grad n sind durch
die Angabe von $n+1$ Funktionswerten eindeutig bestimmt.

1. Erweitere $p[x]$ zu einem ganzzahligen Polynom. Laufzeit: $O(n)$
2. Berechne die ganzzahligen Funktionswerte an $n/2 + 1$ Stützstellen. $O(n^2)$
3. Betrachte die ganzzahligen Teiler der $n/2 + 1$ Funktionswerte
und bilde alle Kombinationen von $(n/2 + 1)$ -Tupeln daraus. $O(\exp(n))$ mal:
4. Ermittle für jede Kombination das Kandidatenpolynom durch Interpolation. $O(n^2)$
5. Teste jeden Kandidaten durch Polynomdivision in $\mathbb{Z}[x]$ $O(n^2)$

Computer Algebra 6

Quadratfreie Faktorisierung mit Ableitungen

Laufzeit: $O(m^3)$

Die Quadratfreie Faktorisierung von einem Polynom $a(x)$ ist gegeben durch:

$$a(x) = \prod_{k=1}^m a_k^k(x)$$

wobei m der Grad von $a(x)$ ist und $a_k(x)$ nur in irreduzible Polynome zerlegt werden kann, die den Grad 1 haben.

Zudem muss gelten: $\text{ggT}(a_k(x), a_j(x)) = 1 \mid \forall k \neq j$.

Satz: $q[x]$ ist mehrfacher Teiler von $p[x] \Leftrightarrow q[x]$ teilt $p[x]$ und $p'[x]$ (Ableitung nach x)

1. Setze i auf 1 zur Bestimmung der einfachen Teiler.
2. Bestimme $g[x] := \text{ggT}(p[x], p'[x])$
3. Berechne $q[x] := p[x] \text{ div } g[x]$ $q[x]$ ist quadratfrei
4. Berechne $a_i[x] := q[x] \text{ div } \text{ggT}(q[x], g[x])$ $a_i[x]$ besteht aus den Faktoren, die genau i mal vorkommen.
5. Erhöhe i um 1 zur Bestimmung der $i+1$ -fachen Teiler.
6. Setze $p[x] := g[x]$ und fahre fort bei Schritt 2 (Abbruch, wenn $g[x]=1$).